

Umbau Markthalle, Alte Post Glarus



Café/Bar mit Möbel der Horgenglarus und Schättli Leuchten.

(Fotos: zvg)

Bericht der Architektin

Nach dem verheerenden Brand von Glarus im Jahr 1861 wurden zwei Drittel der Stadt Glarus zerstört. Der Wiederaufbau erstreckte sich über mehr als drei Jahrzehnte. Das Post- und Telegraphengebäude wurde als eines der letzten Häuser im Jahr 1896 in der Bahnhofstrasse neu erstellt. Die Post war im Erdgeschoss untergebracht. In den darüberliegenden Etagen befanden sich die Telegraphenzentrale und die naturhistorische Sammlung. In den Jahren 1938 bis 1940 wurde das Dachgeschoss umgebaut und damit auch die Turmkrönung abgebrochen. Mit dem Wegzug der Post 1999 folgte eine weitere Bau-

massnahme. Das Gebäude wurde in den Obergeschossen in Praxis- und Wohnnutzung überführt. Im Erdgeschoss samt hofseitigem Anbau entstand ein Verkaufslokal für Schuhe.

Als diese Ladenfläche später leer stand, fand im Januar 2017 erstmals der Glarner Wochenmarkt darin statt. Der eigens dafür gegründete Verein IG Markthalle Glarus hatte zum Ziel, den traditionellen Glarner Aussenmarkt an den Markttagen Mittwoch und Samstag ganzjährig und unabhängig von Temperatur und Witterung zu betreiben.

Die Idee fand schnell Anklang. Das zeigten die gutbesuchten Marktstage, auch wenn die Räumlichkeiten nicht für eine solche Nutzung ausgelegt waren. Dem Hauptinitiatoren der Interessengemeinschaft Fritz Pechal war klar, dass für einen optimalen Betrieb ein umfassender Umbau der Räumlichkeiten nötig sein würde.

So wurde ein Betriebskonzept ausgearbeitet, das Synergien vorsah. Eine Tourist-Info und ein Bistro sollen in der Markthalle eine neue Heimat finden und die bestehende Angebots- und Dienstleistungspalette sinnvoll ergänzen.

Auf dieser Grundlage konnte anfangs 2023 die konkrete Umbauplanung in Angriff genommen werden. Für die Umsetzung des Vorhabens wurde im März 2023 die Genossenschaft Alte Post Glarus gegründet. Diese ist Mieterin der Erdgeschossräume der «Alten

Post», welche sich seit 2018 im Eigentum der glarnerSach befindet. Der damalige Erwerb erfolgte einerseits als Anlageobjekt mit Rendite, andererseits um den Weiterbestand der Markthalle zu sichern und einen Beitrag an die Innenstadtentwicklung zu leisten. Als logische Folge dieses Engagements hat sie sich nun an der nachhaltigen Erneuerung der Bausubstanz beteiligt, auf deren Basis die Genossenschaft Alte Post die nötigen Einrichtungen für den geplanten Betrieb vornehmen konnte.

Beim Umbau standen funktionale Anforderungen, eine massgebliche Aufwertung der Räumlichkeiten und die Steigerung der Aufenthaltsqualität im Fokus.

Zwar gestaltete sich die Ausgangslage mit den vier Meter hohen Räumen für die vorgesehene Nutzung als ideal, jedoch musste insbesondere im Bereich der haustechnischen Installationen viel investiert werden. Eine neue elektrische Erschliessung war zwingend notwendig. Die Energieeffizienz wurde durch die neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung optimiert und die Behaglichkeit im Bereich Café und Gäste-Info durch eine neue Bodenheizung massiv gesteigert. Der Renovationsbedarf bei den inneren Oberflächen, insbesondere des Bodens, ermöglichte eine konsequente Umsetzung eines stimmigen Material-, Farb- und Lichtkonzeptes, welches die komplette Einrichtung und Möblierung mit einbezog.

Der wohl markanteste Eingriff betrifft jedoch den Einbau von bodentiefen Fenstern entlang der Bahnhofstrasse. Während die bisher hohen Sandsteinbrüstungen und die Fenstergitter hermetisch anmuteten, erhält die Gebäudefassade nun einen freundlichen und einladenden Ausdruck. Da anfänglich die Schmiedeeisengitter ebenfalls Bodentiefe erreichten, entsprechen die neuen Fensterproportionen wieder dem ursprünglichen und stimmigen Fassadenbild. Eine besondere Herausforderung im ganzen Planungsprozess war der Anspruch, eine möglichst hohe Nutzungsflexibilität zu erreichen. Es wurden langfristige Möglichkeiten geschaffen, den Markthallen-Betrieb der einzelnen Nutzungen sowohl mit-



auch nebeneinander zu führen. Unter diesem Aspekt mussten entsprechende Lösungen gesucht werden, welche es erlauben, auch zukünftig auf sich ändernde Bedürfnisse reagieren zu können.

Mit dem Bestreben, die Arbeiten möglichst regional zu vergeben und Schweizer Baustoffe zu verwenden, wurden auch die Gastro- und Ladenbaueinrichtungen in der Schweiz produziert. Mit der Berücksichtigung einheimischer Gewerbebetriebe wurde den ökologischen, ökonomischen und wertschöpfenden Kriterien Rechnung getragen.

Mit Baustart am 5. Februar 2024 und Fertigstellung zur Landsgemeinde hat sich die Genossenschaft Alte Post Glarus ein sportliches Ziel gesetzt. Das verlangte einen reibungslosen Ablauf und von allen Beteiligten einen grossen Effort. Die Bauleitung oblag Renato Bossi, hauser+marti ag Glarus. Dieser setzte die detailaffinen Arbeiten akribisch um. Alle am Bau Beteiligten wie Planer, Handwerker und Unternehmer sorgten mit grossartigem Einsatz dafür, dass der ehrgeizige Zeitplan ohne Verzögerungen umgesetzt werden konnte.

Und heute steht die neue Markthalle mit Gäste-Info von VISIT Glarnerland und Café/Bar sowie Charme und Ambiente bereit, damit an der Landsgemeinde in der ehemaligen «Alten Post» die Post abgehen kann.

Rita Rüdüsli, Dipl. Architektin FH
Architektur & Design



ERÖFFNUNG DER NEUEN MARKTHALLE

mit Festwirtschaft, Wettbewerb, DJ und weiteren Highlights.

Landsgemeinde-
Wochenende vom
4. & 5. Mai

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

Beton Rückbau

MH Betontrenntechnik AG
Zinggenstrasse 1 - 8753 Mollis - T 055 612 28 91

betontrenntechnik.ch

schneiden - seilsägen - bohren - pressen - belagschneiden - zangenabbruch



Unsere Leistungen: Fenster Holz / Metall

Stüssi Holzbau AG

Sagenstrasse 14
8783 Linthal
055 643 31 62
info@stuessiholz.ch
www.stuessiholz.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag



www.ladenbau.ch



wir durften uns um den Stein kümmern

daniel ledergerber
restaurierungen und bildhauerei
lerchenstrasse 6 | 8750 riedern
T 055 640 14 77 | sernift@bluewin.ch

Umbau Markthalle, Alte Post Glarus

Bericht der Bauherrschaft

Die Genossenschaft Alte Post Glarus freut sich über den gelungenen Umbau der Markthalle Glarus. Unser grosser Dank gilt der Architektin, Rita Rüdüsüli, sowie dem Bauleiter, Renato Bossi (hauser + marti ag), für ihre minutiöse Planung und die perfekte Umsetzung. Weiter danken wir allen beteiligten Handwerkern für die herausragende und termingetreue Arbeit. Ein besonderer Dank geht an die glarnerSach, welche die Markthalle seit dem Erwerb der Liegenschaft immer unterstützt und die Umsetzung dieses Projektes erst ermöglicht hat. Dies gilt ebenso für alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Sponsor/-innen, welche mit ihrem finanziellen Engagement einen wertvollen Beitrag für das Gemeinschaftswerk und diesen Begegnungsort geleistet haben. Die Markthalle vereint unter einem

Dach weiterhin den seit 2017 bestehenden Markt, mit dem neuen Café- und Barbereich einen Treffpunkt zum Verweilen und Geniessen, und mit der eingezogenen Gäste-Info inklusive Produkte-Shop von VISIT Glarnerland eine Anlaufstelle für Einheimische, Gäste sowie Touristen gleichermaßen. Am kommenden Landsgemeinde-Wochenende vom 4. und 5. Mai steht die Markthalle allen Interessierten aus nah und fern für eine Besichtigung und Einkäufe offen. Zudem freut sich die Genossenschaft Alte Post Glarus über weitere Genossenschafter/-innen sowie kleinere und grössere Sponsoringbeiträge. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie das neu geschaffene Kleinod im Herzen von Glarus.

Für die Genossenschaft Alte Post Glarus
Annabelle Meyer-Leisinger, Marketing
www.markthalle-glarus.ch



Gäste-Info mit Shop



Marktbereich in neuer Frische.



Industrie West 3 · 8756 Mitlödi
055 644 45 50
www.schreinerei-abart.ch
info@schreinerei-abart.ch

Wir freuen
uns auf Ihr
Projekt

Vielen Dank für den geschätzten Auftrag:

- Möbel
- Kücheneinrichtungen
- Spezielle Einrichtungen:
Gastro, Laden und Ausstellungen

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Besten Dank der Bauherrschaft für den Auftrag der Malerarbeiten.

malergeschäft **RUGGERI**
www.malergeschaeff-ruggeri.ch

molliserstrasse 13 | 8754 netstal | telefon 055 535 61 30 | natel 079 822 49 36
info@malergeschaeff-ruggeri.ch | www.malergeschaeff-ruggeri.ch

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für das Vertrauen und den Auftrag



**Heizungen
Lüftungen
Klima** **steiner** Mollis AG

www.steinerhik.ch / info@steinerhik.ch / 055 618 80 90

Seit 1989 Ihr Gipsergeschäft in der Zentral- und Ostschweiz.

www.gebr-accoto.ch

gebr accoto
gipsen • isolieren • malen

☎ 055 640 30 71
✉ info@gebr-accoto.ch
📍 Langgüetli, 8754 Netstal

aebli
8755 ennenda

spenglerei und sanitäre anlagen tel. 055 640 14 62
www.aebli-ag.ch

Steinmann Heizung GmbH

Ihr Heizungsfachmann aus der Region

steinmann-heizung.ch | T 055 644 37 74 | Sändli 3 | 8762 Schwanden

Wir danken der Bauherrschaft für den sehr geschätzten Auftrag.

bernegger elektro ag

GLARUS LINTHAL CHIYVAL

R A D I O
N O S E R
SOUND & VISION